



EINGANG

30. APR. 2014

Die Vielfalt schreib ich mir ins Stammbuch

Sehr geehrte/r Kandidat/in zum EU-Parlament,

der Verein ARCHE NOAH, Gesellschaft für die Erhaltung der Kulturpflanzenvielfalt, plant gemeinsam mit der Umweltschutzorganisation Global 2000 im Vorfeld der anstehenden EU Wahl Stammbucheinträge von künftig möglichen österreichischen Europaabgeordneten zum Thema Biodiversität zu erstellen und in diversen Newslettern, Broschüren und online zu veröffentlichen. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie uns zu diesem Zweck den untenstehenden Fragebogen bis 15. April ausgefüllt zurückschicken und uns zusätzlich ein Porträtfoto von Ihnen übermitteln würden. Für weitere Informationen stehe ich selbstverständlich jederzeit sehr gerne zur Verfügung. Vielen Dank im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen,
Georg Vladimirov
ARCHE NOAH - Team Saatgutpolitik
saatgutpolitik@arche-noah.at
0650/5327775

Vorname: *Monika*
Nachname: *Dr. VANA*
Alter: *44*
Beruf: *Landtagsabgeordnete*

Politische Partei: *Grüne Wien*
Politischer Bezirk: *Wien*

Meine wichtigsten Parteiämter: *stv. Klubobfrau des Grünen Klubs im Rathaus, Europasprecherin*
Angestrebte Funktion: EU-Abgeordnete/r

Wenn ich ein Gemüse wäre, dann: *grüner Paprika*
Wenn ich ein Getreide wäre, dann: *Winterroggen*
Wenn ich ein Obst wäre, dann: *grüner Apfel*

Heuer pflanze ich (Mehrfachnennungen möglich!):

- Nichts.
- Eine alte Sorte.
- Die Wählerinnen und Wähler.

Etwas anderes, nämlich: *Pflanzen in meinem Garten*

Die EU-Saatgutverordnung:

- Wurde zu Recht abgelehnt, sie war eine Themenverfehlung.
 Hätte verbessert werden sollen, weil sie zu bürokratisch und einseitig war.
 War eigentlich ein guter Vorschlag – schade, dass sie zurückgewiesen wurde!
 EU-Saatgutverordnung? Nie gehört!

Die Petition „Freiheit für die Vielfalt“ von GLOBAL 2000 und ARCHE NOAH auf www.freievielfalt.at haben in Österreich schon 500.000 Menschen unterschrieben. Ich:

- Bin einer von ihnen.
 Habe nicht unterschrieben.

Vielfalt bei Gemüse, Obst und Getreide:

- Benötigt größere Nischen.
 Muss anerkannt sein, auf Augenhöhe mit den Industriepflanzen.
 Ist nicht so wichtig... Wer braucht schon 600 Tomatensorten?

Wer soll entscheiden, welche Sorten von Gemüse, Obst und Getreide auf dem Markt sind?

- Behörden
 Konzerne
 Bauern
 Konsumentinnen und Konsumenten

Dass 95% des Gemüsesaatgutsektors in der EU von nur fünf Unternehmen gesteuert werden, finde ich:

- Ausreichend vielfältig.
 Besorgniserregend.
 Nicht weiter relevant.

Die behördliche Vorabzulassung von Sorten, analog zu Medikamenten, soll:

- Verpflichtend sein.
 Freiwillig sein.
 Überhaupt nicht existieren.

Mein persönlicher Kommentar zum Thema Vielfalt in der Landwirtschaft:

Die Böhmerinnen u. Bayern dürfen auf keinen Fall in eine neue
„Leibseigenschaft“ - diesmal v. Konzernen - gedrängt werden!

Bitte schicken Sie uns auch Ihr Portraitfoto!

DIE
GRÜNEN
WIEN
wien.gruene.at



GRÜNER KLUB IM RATHAUS
A-1082 WIEN
TELEFON: (01)4000-81800
TELEFAX: (01)4000-99-81811
E-MAIL: WIEN@GRUENE.AT
DVR: 1021184

Österreichische Post AG
Briefsendung bar freigemacht

Verein ARCHE NOAH
Obere Strasse 40
A- 3553 Schilten

